

Sieben Personen aus verrauchtem Mehrfamilienhaus gerettet

Appen, Lk. Pinneberg (SH). Schwarzer Rauch hüllte am Samstagabend ein Mehrfamilienhaus an der Hauptstraße in Appen ein, die Bewohner standen auf den Balkonen und riefen um Hilfe. Der Einsatzleiter der Feuerwehr Appen ließ sofort weitere Kräfte der Pinneberger Feuerwehr alarmieren.

Währenddessen bereitete die Feuerwehr die Rettung der Personen vor. Sie retten drei Bewohner über Steckleitern, über die Drehleiter aus Pinneberg wurden vier weitere Personen und auch Tiere gerettet. Zuvor haben Anwohner auch zwei Kinder in Sicherheit gebracht. Allen war der Fluchtweg durch den Rauch abgeschnitten worden, da alle der insgesamt drei Treppenträume verraucht waren.

Durch den Rettungsdienst wurden die insgesamt zwölf anwesenden Bewohner gesichtet, einer von ihnen musste mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht werden - er erlitt eine Rauchgasvergiftung.

Durch den schnellen und koordinierten Einsatz der Feuerwehr gab es keine weiteren Verletzten. Die anderen Bewohner sind während des Einsatzes in einem Restaurant, auf der anderen Straßenseite, untergekommen und wurden von Kräften des Rettungsdienstes und der Feuerwehr betreut.

Für die Löscharbeiten selbst wurden insgesamt sieben Atemschutztrupps eingesetzt. Der Brand, im Keller des dreigeschossigen Gebäudes, konnte nach einer Stunde unter Kontrolle gebracht werden. In dem Feuer verbrannten allerlei eingelagerte Haushaltsgegenstände und auch Elektrogeräte. Bei dem Keller des dreigeteilten Gebäudes handelt es sich um einen großen Kellerraum mit mehreren Verschlägen.

Die Wohnungen sind teilweise unbewohnbar. In Angst versetzt haben die Bewohner die Wohnungstüren offen stehen lassen,



so dass sich der Rauch fast ungehindert ausbreiten konnte. Für einen Bewohner hat die Feuerwehr Appen bereits vor Ort begonnen eine entsprechende Unterkunft zu finden, alle weiteren sind bei ihren Verwandten oder Freunden untergekommen.

Da während des Einsatzes auch eine Wasserleitung beschädigt wurde, hat die Feuerwehr nach Beenden der Löscharbeiten neben umfangreichen Belüftungsmaßnahmen auch Wasser aus dem Keller lenzen müssen.

Insgesamt waren neben 61 Kräften der Feuerwehr auch acht Mitarbeiter des Rettungsdienstes und sechs weitere der Polizei vor Ort. Zudem waren die Stadtwerke Pinneberg als örtlicher Energieversorger vor Ort. Sie unterbrachen die Stromversorgung zum Gebäude.

Einsatzkräfte

FF Appen:

37 Kräfte mit fünf Fahrzeugen (MZf, LF 20/16, LF 16/12, LF 8, MTW)

FF Pinneberg:

23 Kräfte mit 5 fünf Fahrzeugen (KdoW, HLF 20/16, DLK 23/12, LF 20/16, WLF mit AB-A/S)

Polizei: 6 Kräfte mit drei Fahrzeugen (3x FuStW)

Rettungsdienst: 8 Kräfte mit vier Fahrzeugen (NEF, 3x RTW)



Text, Fotos: Gerd Sonntag, Kreisfeuerwehrverband Pinneberg

